

Sehr geehrte Frau Erb-May, sehr geehrte Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Teilnehmende unseres Studientags zur Thematik der elementaren Leseförderung!

Ich freue mich, dass wir in einer so großen Zahl in dem so beeindruckenden Ambiente des Schulte-Witten-Hauses in Dorstfeld zusammen mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW diesen Studientag heute gemeinsam erleben und gestalten können.

Die Zusammenarbeit mit jugendstil, dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW, mit der Fachschule für Sozialpädagogik des Gisbert-von-Romberg-Berufskollegs hat zwei Wurzeln:

1. Zum einen können wir uns diesen Studientag erlauben, weil wir aus Mitteln des Schulentwicklungsfonds der Stadt Dortmund gefördert werden. In unserem Förderantrag ging es darum, Netzwerke zu außerschulischen Kompetenzträgern aufzubauen, die unsere Ausbildung in der Fachschule und in den Aufbaubildungsgängen bereichern können. „Begleitung und Begegnung – Weiterentwicklung interner und externer Netzwerke“ - so lautet die Überschrift unseres Schulentwicklungsprojektes. **Intern** geht es um die Aufgaben und Möglichkeiten der Lernbegleiter, **extern** um die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum, dem Kinder- und Jugendtechnologiezentrum KITZ-DO, der Uni Dortmund und dem Jugending Dortmund.
Wir freuen uns darüber, wenn sich Schule und Lernen zur Lebenswelt und zur kulturellen Umwelt öffnen und wir auch an anderen Orten mit anderen Menschen - und nicht nur Lehrern... - lernen und Erfahrungen sammeln können.
2. Zum anderen starten wir – vor allem mit der Unterstufe der Fachschule für Sozialpädagogik – in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Dortmund einen neuen Lernweg in der Erzieherausbildung mit dem Schwerpunkt der „kulturellen Bildung“. Hier gibt es allein in der Unterstufe 5 Projektstage zum kulturellen Feld der Kunst, der Literatur, der Musik, des Theaters und weiteren noch zu entwickelnden kulturellen Erfahrungsfeldern.

Diese **Studientage** haben mittlerweile eine kleine Tradition. Immer wieder gelingt es, zu besonderen Schwerpunkten (Interreligiöse Erziehung, Vorbereitung und Exkursion zum hindu-tamilischen Tempel in Hamm, Qualitätsentwicklung,

Vorbereitung und Exkursion zu niederländischen Basisschulen usw.) in einem besonderen Interessentenkreis zusammenzufinden.

Besonders an diesem Interessentenkreis ist es, dass hier die gesamte Breite des Erfahrungsspektrums vom Novizen bis hin zum Experten versammelt ist:

- Studierende der Unter- und Oberstufenklassen der Fachschule (die Studierenden der Oberstufe, die sich in diesem Jahr besonders mit den Bildungsaufgaben im Elementarbereich – Stichwort „Bildungsinseln“ – befassen)
- Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten
- Studierende der Aufbaubildungsgänge
- Langjährig berufserfahrene Erzieherinnen. (die die Umsetzung des Konzeptes der Literalität und sprachlichen Förderung betreiben)
- Dass auch Lehrerinnen und Lehrer immer auch Lernende sind, zeigt sich darin, dass Fachschullehrkräfte von Erkelenz bis Lippstadt, Hattingen und Dortmund mit dabei sind.

Allen nun von meiner Seite ein herzliches Willkommen!

Angesichts dieses Herrenhauses, des Schulte-Witten-Hauses, 1880 auf den Fundamenten eines weit älteren Hauses erbaut, habe ich mich gefragt, wie denn wohl in einem solchen Haus der Familie Schulte-Witten, deren Wurzeln sich bis in das Jahr 1394 zurückverfolgen lassen, kulturelle Bildung aussah.

War dieses Haus Ausdruck eines kulturell stilvollen Lebens, hat man sich hier wohl vorgelesen, wie hat man miteinander gesprochen und erzählt, welche Bedeutung spielte die Lesekultur hier vor Ort in den vergangenen Zeiten – oder

war dieses Haus der äußere Eindruck eines Reichtums, der entstand, als die Familie Schulte-Witten ihre umfangreichen Ländereien in der Gemarkung Dorstfeld im Rahmen der Industrialisierung an die Bergbauunternehmen verkaufen konnte?

Ich kann diese Frage nicht beantworten – aber ich weiß:

Heute werden wir in den verschiedenen Workshops dieses Hauses kreative Zugänge zur Kinder- und Jugendliteratur erleben – und darauf dürfen wir gespannt sein.

Ich wünsche uns einen spannenden Tag!